

Trotz Allem Hoffnung?

Rückblick auf ein trauriges Jahr



Bildnachweis Titelseite: AFP PHOTO /
MOHAMMED ABED



al omri – Kinderhilfe Palästina

gemeinnütziger e.V.

www.alomri-kinderhilfe.de

Spendenkonto: DE71 5206 0410 0003 9066 63

BIC GENODEF1EK1



Selbst im April 2015 sieht man noch das Ausmaß der Zerstörung, das in Gaza-Stadt entstanden ist. Bildnachweis: AFP PHOTO / THOMAS COEX

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wir haben in den letzten Jahren versucht, unsere Jahresberichte mit etwas Positivem zu beginnen. Das werden wir dieses Jahr nicht schaffen. 2014 war für die Menschen im Gazastreifen eine solch unvorstellbare Tragödie, dass jeder Optimismus an seine Grenzen kommt. Der 50-Tage-Krieg im Sommer des Jahres, Unwetter mit Überflutungen im Herbst und ein Winter, den Hunderttausende Obdachloser und Kriegsflüchtlinge im Freien verbracht haben. Die Tatsache, dass auf beiden Seiten Zivilisten zum Ziel wurden und selbst Schulen und Krankenhäuser attackiert worden sind, macht uns fassungslos. Ich möchte an dieser Stelle zwei Texte wiedergeben, die wir bereits während des Krieges veröffentlicht haben, die aber unsere Haltung am besten beschreiben:

„Angesichts der aktuellen Eskalation und der kleiner werdenden Abstände zwischen den Kriegen in und um Gaza (zwischendurch wurden in einigen unserer Schulen durch die Hamas erhebliche Zerstörungen angerichtet, weil ihr die Zusammenarbeit mit Christen nicht gefallen hat) könnten wir uns die Frage

stellen, warum wir alle soviel Freizeit und Geld einsetzen um zusätzlich zur Schulspeisung die Schulen zu fördern, nur damit es einige Monate später wieder kaputt gemacht wird. Wir sind aber der Meinung, dass jedes Kind, das durch unsere Schulspeisung satt wird, das in einer funktionsfähigen Schule in Sicherheit auf einem Stuhl an einem Tisch sitzen und lernen kann, jede Mühe wert ist. Wenn wir wollen, dass irgendeiner dieser Kriege einmal der letzte sein wird und dass diejenigen, die aus dem Gazastreifen mit Raketen auf israelische Kinder schießen (dass sie sie nicht treffen, ist ja nicht ihr Verdienst) endlich ihr eigenes Volk aus der Geiselhaft entlassen, dann müssen wir einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder satt aufwachsen und Lesen und Schreiben lernen. So klein der Beitrag auch sein mag.“

„Auch und gerade jetzt, wo die Gewalt im Nahen Osten so furchtbar eskaliert: Die al omri - Kinderhilfe Palästina ist eine unpolitische Organisation. Wir helfen Kindern im Gazastreifen, weil wir ihr Leid persönlich kennen gelernt haben und weil wir ihnen von Deutschland aus mit Spenden das Leben etwas erleichtern



können. Wir wissen, dass es auf der israelischen Seite viele jüdische Kinder gibt, die unter der Situation leiden. Auf beiden Seiten sind Kinder Opfer eines Konfliktes, für den sie nichts können und der viel älter ist als sie selbst.

Einseitige Schuldzuweisungen, wer woran schuld sei im Nahen Osten, sind in unseren Augen Teil des Problems, nicht Teil der Lösung.

Jedes Kind, welches leidet, ist eines zu viel. Jedes Kind ist gleich viel wert. Mit den begrenzten Mitteln, die wir haben, können wir auch nur einer begrenzten Anzahl von Kindern helfen - nämlich dort wo wir sicher sind, dass unsere Hilfe etwas bewirken kann. Jedes einzelne Kind, dem wir helfen können, ist uns Antrieb genug für unsere Arbeit. Da ist kein Platz für Hass, für Rassismus, für Ideologie oder Propaganda. Wir bitten alle Unterstützer unserer Arbeit, dies zu beachten, wir distanzieren uns ausdrücklich von anderslautenden Äußerungen im Zusammenhang mit unserer Arbeit.“

Oliver Berthold
Berlin, im April 2015

Im folgenden stellen wir Ihnen vor, was wir 2014 in Deutschland und im Gazastreifen erreichen konnten:

Dichte Dächer für Familien

Anfang des Jahres haben wir 1.109 EUR an Schwester Susan geschickt. Damit konnten zwei Familien ihre Dächer reparieren und eine Familie Medikamente für ihre beiden chronisch nierenkranken Söhne bezahlen.

Schulspeisung

Wie in den Jahren zuvor war die Schulspeisung 2014 unser Hauptanliegen. Vor dem Krieg haben wir an vier Schulen rund 390 Kindern eine tägliche warme



Auch im Gazastreifen gehören Nudeln mit Hackfleischsoße zu den beliebtesten Kinderessen.

Mahlzeit finanziert. Nach dem Krieg konnte die Zakher School zunächst ihre Arbeit nicht wieder aufnehmen, da zahlreiche obdachlose Familien dort Unterschlupf gefunden hatten. Daher haben wir zunächst 19.500 Schekel pro Monat für die drei verbleibenden Schulen bereit gestellt. Das entspricht nach aktuellem Kurs 4.585 Euro monatlich. Inzwischen werden die 80 Schüler der Zakher School in einer provisorischen Halle unterrichtet. Dort wird auch die Schulspeisung ausgeteilt, so dass wir wieder alle Kinder erreichen können.

Soforthilfe für Kriegsoffer

Nach scheinbar endlosen Bombardements und Raketenangriffen gab es Ende August endlich eine dauerhafte Waffenruhe. Bereits Anfang August hatten Bruder Lorenzo und Schwester Susan Wasser und Lebensmittel verteilt. Zahllose obdachlos gewordene Familien suchten Zuflucht in der katholischen Schule in Gaza Stadt. Die Situation in der Schule war schwierig, da es weder Strom noch fließendes Wasser so kurz nach dem Krieg gab und die sanitären Verhältnisse durch die Menge an Menschen sehr schwierig waren. Wir haben daher am 15. August 15.000 EUR Soforthilfe für Hygieneartikel, Taschenlampen und andere dringend benötigte Güter für die Familien in der Schule zur Verfügung gestellt.



Viel mobiler: Rollstühle bei den Missionarinnen der Nächstenliebe

Missionarinnen der Nächstenliebe

Die Missionarinnen der Nächstenliebe sind der Orden, den Mutter Teresa in den 1950er Jahren in Kalkutta gegründet hat. Sie unterhalten seit Langem auch ein Haus in Gaza Stadt. Dort haben Schwester Susan und ich schon 1999 Rast gemacht vor dem Trubel und der Hitze von Gaza-Stadt. Meist besucht Schwester Susan dort die Heilige Messe. Bereits kurz nach unserer Gründung konnten wir Ende 2001 10.000 EUR für die Kinder dort zur Verfügung stellen. Damals ist physiotherapeutisches Gerät dafür gekauft worden. Im Dezember haben wir erfahren, dass viele Rollstühle der Kinder alt und nicht mehr funktionstüchtig sind. Wir haben deshalb über Schwester Susan 2.900 EUR für Rollstühle an die Schwestern geschickt.



© 2015 Daughters of Charity - Gaza

Neben Lebensmitteln sind auch Decken und Kleidung besonders wichtig.

Hilfe für obdachlose Familien

Ebenfalls im Dezember konnten wir 10.000 EUR bereit stellen, um besonders betroffenen Familien das Leben etwas zu erleichtern. Schwester Susans Ansatz ist es, Familien zu besuchen und zu unterstützen, die zusätzlich zu den Folgen des Krieges ein zusätzliches Schicksal zu tragen haben. So unterstützen wir mit diesem Geld Familien mit chronisch kranken Kindern und Familien, die ein Elternteil im Krieg verloren haben. Insbesondere Lebensmittel, aber auch Hilfspäckchen mit Decken und Kleidung für die Kinder werden verteilt.

Benefizkonzert für Kinder im Gazastreifen

Am 19. Dezember fand das jährliche Weihnachtskonzert von Echte Ärzte statt, der Berliner Ärzteband. Der diesjährige Erlös in Höhe von 5.150 EUR ging komplett an unsere Arbeit. Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten!

Für 2014 danken wir besonders:

Wie in jedem Jahr konnten wir auch 2014 nur etwas für die Kinder in Gaza erreichen dank der materiellen und ideellen Hilfe von vielen Menschen, die uns mit kleinen Ideen oder großen Summen unterstützt haben. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank, den wir an dieser Stelle auch im Namen von Schwester Susan aussprechen. Besonders nennen wollen wir hier



Der Ansporn für unsere Arbeit: Kinder bei der Schulspeisung



Gute Stimmung für einen guten Zweck - das Benefizkonzert von Echte Ärzte

- die Janusz-Korczak-Stiftung für soziale Jugendarbeit in der Lutherstadt Wittenberg, für 2.000 EUR für unsere Arbeit
- die med update GmbH, Wiesbaden, die Fortbildung und Seminare für Ärzte anbietet und deren Partnerprojekt für PädiatrieUpdate wir sind. Herzlichen Dank für 4.629 EUR
- die Stiftung Zuversicht für Kinder, Hannover, die uns rasch und unbürokratisch 5.000 EUR für unsere Nothilfe nach dem Krieg zur Verfügung gestellt hat
- die Stiftung RTL – wir helfen Kindern e.V., Köln, für 2.000 EUR für unsere Schulspeisung
- die ESTEC Embedded System Technology e.K., dem Komplettanbieter für alle Themen rund um die Mechatronik, die uns auch 2014 mit insgesamt 2.000 EUR unterstützt hat
- Herrn Dr. Hermann Wirtz aus Aachen, der aus Anlass seines runden Geburtstages zu Spenden für unsere Arbeit aufgerufen hat. Wir danken herzlich für insgesamt 15.091 EUR
- den Verein 24 Gute Taten e.V., der mit seinem Adventskalender jedes Jahr zahlreiche Projekte unterstützt. Aus dem Adventskalender 2013 haben wir 2014 4.785 EUR für unsere Schulspeisung erhalten.
- Ende Dezember haben wir zum dritten Mal den Erlös aus dem jährlichen Benefizkonzert der Joseph-

Schmidt-Musikschule in Berlin-Köpenick erhalten. Allen Beteiligten an dieser Stelle unseren herzlichen Dank!

- Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und -anwälte, die mit der Zuweisung einer Geldauflage zu Gunsten unserer Arbeit 2014 insgesamt 7.800 EUR in eine icSchulspeisung verwandelt haben.

Wir wollen dieser Stelle kurz betterplace.org vorstellen. Es handelt sich um eine Spendenplattform im Internet, wo Hilfsprojekte sich vorstellen können. Betterplace.org unterstützt die Projekte dabei und übernimmt – ohne Zusatzkosten – die Abwicklung der Spenden (mit Lastschriftzug, Kreditkarte usw.). Darüber hinaus schafft es betterplace.org durch seine Größe, Aufmerksamkeit auch für kleinere Themen und kleinere Hilfsorganisationen zu erregen. So wurde beispielsweise nach dem Gazakrieg unsere Arbeit neben anderen Hilfsprojekten im Magazin der Wochenzeitung DIE ZEIT vorgestellt. Allein 2014 haben wir auf diesem Wege fast 10.000 EUR an Spenden gesammelt. Daher wollen wir an dieser Stelle dem Team von betterplace.org unseren herzlichen Dank für ihre wichtige Arbeit aussprechen.

al omri – Kinderhilfe in Kürze

Gesamteinnahmen 2014:

95.366,54 EUR

Aufwendungen für Projekte:

49.940,05 EUR

Ausgaben für Verwaltung, Gebühren u.ä.:

1.765,39 EUR

Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben: 3,5%

Unseren detaillierten Rechenschaftsbericht finden Sie ab Mai 2015 auf unserer Internetseite www.alomri-kinderhilfe.de unter dem Menüpunkt „Spendentransparenz“ oder Sie schicken uns eine kurze Email.

Wir sind im Internet zu finden unter www.alomri-kinderhilfe.de, dort finden Sie auch den Verweis zu unserem aktuellen Blog www.facebook.com/alomri.e.v www.betterplace.org/p4132

Wir sind beim www.boost-project.com angemeldet. Wer über diese Plattform im Internet einkauft (einfach den Verweisen zu den bekannten großen Internet-Shops folgen), weist uns pro Einkauf eine Provision zu, ohne dass sich der Einkauf dabei verteuern würde. Der Direktverweis lautet: https://www.boost-project.com/de/shops?charity_id=62)

Impressum:

al omri – Kinderhilfe Palästina
gemeinnütziger e.V.
Sternstr. 15
13359 Berlin
Tel.: 030 – 56827944
info@alomri-kinderhilfe.de

**Spendenkonto bei der Evangelischen Bank,
IBAN DE71 5206 0410 0003 9066 63, BIC
GENODEF1EK1**

Bildnachweis:

Wenn nicht anders gekennzeichnet, alle
Bilder al omri – Kinderhilfe Palästina